Ähnlich voll wie beim Burg-Cup (unser Bild stammt aus dem Jahr 2019) dürfte es auch am Wochenende bei den „Deutschen“ im Sportpark Weil werden. Foto: Pressefoto Baumann/Alexander Keppler

Deutsche Florett-Elite sucht ihre Besten

Am Wochenende, 15. und 16. April, richtet die Fechtabteilung der SV 1845 Esslingen anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Fechten in Esslingen“ im Sportpark Weil die deutschen Meisterschaften aus. Außerdem wartet das nächste Jubiläum bereits – und damit die nächsten Titelkämpfe .

Von Andreas Pflüger

ESSLINGEN. Dass sich Fechterinnen und Fechter in der großen Sporthalle im Esslinger Sportpark Weil begegnen, ist keine Seltenheit. Dass dort nationale und internationale Größen der Szene die Klingen kreuzen, ebenfalls nicht. Am nächsten Wochenende, 15. und 16. April, ist es wieder so weit. Die deutsche Florett-Elite sucht bei den nationalen Titelkämpfen der Männer und der Frauen nach ihren Besten. Zudem werden die deutschen Mannschaftsmeister ermittelt. Der Deutsche Fechterbund hatte nach einem Ausrichter gesucht, was wiederum perfekt zum heuer anstehenden Jubiläum „175 Jahre Fechten in Esslingen“passte.

Allerdings hat die SV 1845 Esslingen nicht zum ersten Mal den Zuschlag für ein derartiges Turnier bekommen. „Wir hatten in den vergangenen 30 Jahren schon einige deutsche Meisterschaften in den unterschiedlichen Altersklassen bei uns zu Gast, betreten also kein absolutes Neuland“, sagt Udo Ziegler, der dem Leitungsteam der Fechtabteilung angehört und vor allem für die Pressearbeit zuständig ist. Eine solche Veranstaltung erschrecke also niemanden mehr großartig, weil im Verein durchaus eine gewisse Organisationsroutine vorhanden sei, ergänzt er. „Aber eine deutsche Meisterschaft auszurichten, ist halt doch etwas Besonderes“, räumt Ziegler ein.

Dass es den rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an nichts fehlt, dass die Gefechte reibungslos über die Bühne gehen und dass auch das Drumherum passt, dafür ist ein großes und weitgehend eingespieltes Team verantwortlich, das auch den international besetzten Esslinger Burg-Cup zu stemmen weiß. „Wir haben unter unseren 90 Abteilungsmitgliedern zum Glück genügend junge Leute, auf die wir bauen können“, erklärt Ziegler. Gerade im Jugendbereich sei man bei der SV 1845 ziemlich gut aufgestellt und habe ein tolle Gemeinschaft. „Da helfen bei solchen Veranstaltungen dann auch viele Eltern gerne mit“, ergänzt er.

In der Vergangenheit hat aus Sicht von Ziegler immer alles recht gut funktioniert: „Die Turniererfahrung ist also da und das technische sowie organisatorische Wissen ebenfalls. Wir sind für die beiden Tage gut gerüstet“, betont er. So geht in den Einzelwettbewerben am Samstag von 9 Uhr an sowohl bei den Männern wie auch bei den Frauen ein jeweils 72-köpfiges Teilnehmerfeld an den Start. Zu den Teamentscheidungen, die am Sonntag zur gleichen Zeit beginnen, werden 16 Mannschaften bei den Männern und zwölf Frauschaften erwartet.

Für die Gastgeber werden im Einzel Oliver Schweizer und Udo Zieglers Jörn auf die Planche treten, wobei für beide eine Platzierung im Mittelfeld der Konkurrenz bereits ein Erfolg wäre. Berufsbedingt können beide gerade nicht dem erforderlichen Leistungstraining nachgehen, das notwendig wäre, um eventuell für eine Überraschung zu sorgen. Oliver Schweizer und Jörn Ziegler bilden am Sonntag dann auch den Kern des Männerteams der SV 1845. Komplettiert wird dieses durch den Fechtabteilungsleiter Pierre Puppatti. Und auch hier gilt: Um die vorderen Plätze werden sich mutmaßlich andere rangeln. Gleichwohl gibt es weder bei den Männern einen ausgemachten Top-Favoriten noch bei den Frauen eine absolute Überfliegerin. Spannende Gefechte sind im Sportpark Weil also durchaus zu erwarten.

Das mit der Spannung dürfte – und dabei wird die SV 1845 ein gewichtiges Wörtchen mitreden wollen – bei den nächsten Fechtmeisterschaften im Sportpark Weil ganz ähnlich werden. Denn der Verein feiert mit „25 Jahre Rollstuhlfechten in Esslingen“ heuer gleich noch ein zweites Jubiläum. Am 10. und 11. Juni werden daher die deutschen Meisterschaften im Rollstuhlfechten und zwar für alle Waffengattungen in den Altersklassen U17, U23 sowie für die Frauen und für die Männer in Esslingen ausgetragen.

→ Bei den deutschen Meisterschaften im Florettfechten der Frauen und Männer finden am Samstag, 15. April, von 9 Uhr an die Einzelwettbewerbe statt. Gegen 17.30 Uhr beginnen die Finals. Am Sonntag geht es dann um 9 Uhr mit den Team-Wettbewerben weiter. Für 16.30 Uhr sind die entscheidenden Gefechte angesetzt.

Wasserballer müssen nachsitzen

Nach dem Abstieg in die B-Gruppe der Bundesliga hat der SSV Esslingen noch die Play-downs gegen Weiden vor sich.

ESSLINGEN. Mit der Niederlage im März im letzten Hauptrundenspiel bei der SG Neukölln stand fest, dass die Bundesliga-Wasserballer des SSV Esslingen in der nächsten Saison nicht mehr zur A-Gruppe der Bundesliga gehören. Doch die Runde ist noch nicht zu Ende: Denn um seinen Platz in der B-Gruppe tatsächlich zu sichern, benötigt der SSVE nun zwei weitere Siege gegen den SV Weiden. Das erste Spiel beginnt an diesem Samstag um 18 Uhr in Weiden. Die Esslinger sind in diesem Duell der haushohe Favorit.

Im Gegensatz zur A-Gruppe, wo es nach Ende der Hauptrunde in den Play-offs um die Meisterschaft geht, geht es in der B-Gruppe in den Play-downs um den Abstieg, besser gesagt darum, diesen zu verhindern. Die SSVE-Wasserballer treffen dabei auf den Achtplatzierten der B-Gruppe, den SV Weiden. Zum ersten von drei möglichen Spielen reisen die Esslinger am Samstag in die Oberpfalz. Das Rückspiel findet eine Woche später und dann schon im SSVE-Freibad statt. Los geht es am 22. April um 14.30 Uhr.

Rückspiel in Freibad

An diesem Tag soll auch der Verbleib in der B-Gruppe sichergestellt werden. Umrahmt wird das Spiel nicht nur mit einem Tag der offenen Tür des SSVE. Denn im Anschluss an die Männer springt das SSVE-Frauenteam ins Bundesliga-Wasser: Um 16.30 Uhr geht es um Punkte gegen Waspo 98 Hannover. Sollte bei den Männern wider Erwarten ein Entscheidungsspiel zwischen Esslingen und Weiden notwendig sein, findet dieses an gleicher Stelle einen Tag später, also am Sonntag, 23. April, um 14 Uhr statt. *hän*

Kapitän Marvin Thran und der SSVE haben noch mindestens zwei Spiele. Foto: Herbert Rudel

Doppelter Jubel beim TVN

OSTFILDERN. *Die zweite Mannschaft legte vor und die erste zog nach. Kurz nachdem sich die Tischtennis-Cracks des TV Nellingen II die Meisterschaft in der Kreisliga C durch ein 8:8 im Saison-Abschlusskrimi gegen den TSV Deizisau gesichert hatten, feierte das Kreisliga-A-Team ebenfalls den Titel. Trotz Leistungsschwankungen während der Runde setzte sich die Mannschaft ebenfalls knapp durch. Auf dem Bild oben freuen sich, von links: Dieter Fauth, Felix Heuser, Niclas Schlecht, Heiko Breuning, Philip Svoboda und Moritz Heuser. Unten jubeln vom TVN II, ebenfalls von links: Andreas Hoffmann, Florian Lang, Yannick Bechtel, Tobias Pruß, Niclas Schlecht, Kevin Roller, Frank Munderich, Sebastian Hertle und Michael Minas. red* Fotos: oh